

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1900

239 (13.10.1900) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nrn. „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Obst- und Weinbau, monatlich mehrere „Verkaufungsblätter“, jährlich 1 Wandkalender, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitauß größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil H. Münderpacher, sämtlich in Karlsruhe. Notationsdruck.

Notariell begl. Auflage vom 9. März 1900: 27,052 Expl.

In Karlsruhe und Umgebung über 15 000 Abonnenten.

Nr. 239.

Post-Zeitungsliste 849.

Karlsruhe, Samstag den 13. Oktober 1900.

Telephon-Nr. 86.

16. Jahrgang.

Die Feier auf der Saalburg.

Homburg v. d. S., 11. Oktober.

Heute Vormittag fand, wie schon telegraphisch gemeldet, die Grundsteinlegung des Reichs-Limesmuseums auf der Saalburg in Gegenwart des Kaiserpaars unter einer glänzenden Feierlichkeit statt. Nachdem es in der vergangenen Nacht sehr stark geregnet hatte, lockte heute Früh doch wahres „Kaiserwetter“ zur Saalburg hinauf. Später bewölkte sich der Himmel und es blieb kühl, aber oft durch Sonnenschein erhellt bis zum Schlusse der Feier. Pünktlich um 11 Uhr trafen der Kaiser, in der Uniform des 1. Gardebataillons 3. F., und die Kaiserin, die schwarz gekleidet war, auf der küniglichen Chaussee vor dem Saalburg-Kastell ein, wo sie von dem Bürgermeister Dr. Lettenborn mit einer Willkommens-Ansprache begrüßt wurden.

In Begleitung des Kaiserpaars befanden sich Prinz Heinrich von Preußen und Prinz Friedrich Karl von Hessen mit Gemahlinnen, sowie ein zahlreiches Gefolge. Die Herrschaften gingen zu Fuß nach dem Saalburg-Kastell unter den schmetternden Fanfaren römischer Tubenbläser vor der die Thürme der Porta Decumana verbindenden Brücke. Die Thore öffneten sich. Die römische Wache trat heraus und der Präfect (Schauspieler Schröder-Wiesbaden) begleitet von römischen Feldherren und germanischen Fürsten begrüßte den Kaiser mit einer lateinischen, von Gymnasialdirektor Schulze verfassten Rede, die in deutscher Uebersetzung lautet:

„Unter glückverheißenden Zeichen tritt, erlauchter Kaiser, mit Deiner hohen Gemahlin, ein in das auf Deinen Befehl erneuerte Kastell Saalburg! Nichts Schöneres, nichts Größeres, nichts Gewinnlicheres als Deine Anwesenheit konnte uns zu Theil werden. Einen glücklichen Ausgang mögen alle Deine Unternehmungen zu Wasser und zu Lande haben, die Du plantest zur Mehrung des Ruhmes des Reiches. Alle Deine Gedanken und Sorgen sind jetzt, wie wir wissen, auf die Ordnung der Reichsfinanzen im fernsten Osten gerichtet. Unter Gottes gütigen Beistand wirst Du die Barbaren für ihre Grausamkeit strafen, das Leben der Bürger beschützen, das Ansehen des Reiches erhöhen. Der allmächtige Gott möge Dein heiliges Haupt unversehrt bewahren, möge bewahren Deine Gemahlin Auguste Victoria, deren Name schon eine glückliche Vorbedeutung in sich schließt, und möge bewahren Deine Söhne und Dein Töchterchen, die unter dem Schutze Gures Penaten die vortheilhafteste Erziehung genießen. Doch nicht wage ich, o Kaiser, Dich länger zurückzuhalten. Wir bitten Dich, sei überzeugt, daß Du nirgends auf dem Erdkreise treuere, Dir ergebenerer Menschen finden kannst, als die Bewohner des Taunusgebietes.“

Unter den Fanfaren und dem Gesang des „Salve Imperator“ schritten unter Vorantritt von römischen französischmühten Knaben, die Blumen freuten und Weihrauchgefäße schwenkten, durch die via triumphalis, die auf Schilde, die an den Säulenstützen befestigt waren, den Kaiser und die Kaiserin feierte, die Majestäten mit dem Gefolge und den geladenen Gästen. Der Zug bewegte sich direkt durch ein Spalier von römischen Kriegeren, die Helmbüchsen hielten, bis vor das prätorisch errichtete Caeculum. Hier hatte die Festversammlung Platz genommen, u. a. der Staatssekretär Graf Posadowski, Kultusminister Studt u. s. w.

Weihrauchfakeln waren inzwischen entzündet worden, die Priester nahmen mairische Stellungen ein, die geladenen Festgäste erhoben sich und entzündeten die Haupter, der Kaiser betrat den Hof des Prätoriums. Als die Spitze des Zuges vor dem Caeculum anlangte, erhob der Legat (Schauspieler Vetter-Wiesbaden) in purpur- und goldgezierter Toga die Arme und begrüßte den Kaiser mit einem Gedichte von J. Lauff, das in die Strophen ausklang:

Badischer Geschichtskalender.

(Nachdruck verboten.)

13. Oktober:

- 144 Markgraf Jakob I. von Baden †.
1544 Legier evang. Gottesdienst in Konstanz.
1692 Prinzessin Elisabeth, Tochter des Markgrafen Georg Friedrich von Baden-Durlach †.

Das Gebot der Pflicht.

Roman von Nina Meyke.

(Nachdruck verboten.)

(77. Fortsetzung.)

Gab es in dem jungen Gesicht der Prinzessin etwas, was an ihre Mutter erinnerte? Wie sie sich jetzt zu dem Fürsten niederbeugte, sorgfältig die seine Hände über seinen Knien zurechtstrebte und mit gedämpfter Stimme etwas, was er nicht verstehen konnte, zu ihm sprach, wie sie ihm gehändigt eine Tasse Thee eingoß und es nicht litt, daß der Dienstmann einen der geringsten Dienste leistete, lag etwas von der weichen, fast hingebenden Anmuth jener in den Bewegungen ihrer geschäftigen Gestalt, in dem Lächeln, welches ihre Lippen träufelte, und die Augen, jenseit, die Augen waren denen der Mutter ähnlich. Welche Schnitt, dieselbe Farbe und in diesem Moment auch derselbe Ausdruck! — Alle diese Bemerkungen machte Georgiew, während er sich, aber etwas zerstreut und einfüßig die Fragen der Fürstin überlies und jenes, sein früheres Leben betreffend, beantwortete.

„Wo Sie haben gar im Verwandte?“ fragte sie jetzt, während ihr Blick mit eigenem, soeben Ausdruck auf dem Gesichte ihres Nachbarn ruhte. „Welche die, welche denselben Namen führen?“ „Keine, gnädige Frau“ erwiderte er, den Blick gewaltsam von der kleinen Gruppe gegenübe kreisend. „Nach dem Tode meiner Mutter kam ich in das Haus meines Vormundes, eines Mannes, den nur enge Bande der Freundschaft nicht aber solche des Blutes mit

Froh spannt der Eichwald seine grünen Fahnen, Das Traufkastell ist hühenförmig umweht... Den Hammer hebt, Kaiser der Germanen, Daß unter'm Brall das Caesareum steigt. Und hat der Hammer schaffensfroh geschlagen, Dann wiech die Stunde zauberlich belebt. In der sich wieder, wie in alten Tagen, Der Adler beim Praetorium erhebt.

In diesem Bau gleibst Du der Welt ein Zeichen, Dein Wollen zieht auf flügelstarker Spur. — Am Schwerer die Faust, ein Schimmer ohne Gleichen, Bist Du ein Wehrer schaffender Kultur. Jetzt hebst Du hier, das stolze Werk zu krönen; Der Hammer harrt der kaiserlichen Hand. Drum: „Ave Caesar!“ — laß den Grundstein tönen, Mit Gott für Ehre, Ruhm und Vaterland!

Jubelnd setzten die Fanfaren ein und die Krieger und Germanenflüster Schinger auf ihre Schilde. Nun erfolgte die feierliche Grundsteinlegung. Nachdem die von Prof. M o m m s e n verfasste lateinische Urkunde durch Herrn v. L u c a n u s verlesen war, verlas Kultusminister Dr. Studt die folgende deutsche Urkunde:

Den Ausgrabungen in dem Römerkastell Saalburg und in dessen Umgebung hat Mein in Gott ruhender Herr Vater, des Kaisers und Königs Friedrich Majestät, bei Seiner oft wiederholten Aufenthalte im königlichen Schlosse zu Homburg v. d. S. Höhe immer Sein lebhaftes, thatkräftiges Interesse zugewandt und hat mit Seiner hohen Gemahlin, Meiner Erlauchten Frau Mutter, und Meinen Geschwistern oftmals genutzliche Stunden auf jener anmuthigen Höhe des Taunus verlebt. Daher habe ich am 18. Oktober 1897 nach der Enthüllung des Standbildes des Kaisers Friedrich zu Wiesbaden bestimmt, daß das Praetorium der Saalburg zur bleibenden Erinnerung an Meinen hochseligen Vater wieder aufgebaut und in seinen Räumen ein Museum der wichtigsten Limesfundamente eingerichtet werden solle. Diesen Gedanken hat der geschäftsführende Ausschuss der Limesforschung, an seiner Spitze Theodor Mommsen, in der Sitzung zu Heidelberg am 29. November 1897 freudig und dankbar begrüßt, da der inmitten der ursprünglichen Umgebung errichtete Bau und die übersichtliche Zusammenfassung der am Limes gemachten Funde wohl geeignet seien, reiche Belehrung zu bieten und die Limesarbeiten würdig zu krönen. Die Sammlung des reichen und schönen, jetzt im Kurhause der Stadt Homburg aufgestellten Saalburg-Museums, wozu ein Theil Seiner königlichen Hoheit dem Großherzog von Hessen und bei Rhein gehört, wird den Kern des neuen Museums bilden. Daran werden sich die Sammlungen römischer Fundstücke Seiner Durchlaucht des Fürsten Wilhelm zu Wied und Seiner Durchlaucht des Prinzen Albrecht zu Solms-Braunfels, die Mir von den Eigentümern in entgegenkommendster Weise zur Verfügung gestellt worden sind, anschließen, ferner Geschenke von Privaten, wie die werthvollen, von dem Rommergerath Dessauer übersandten Funde aus Stodstadt und charakteristische Fundstücke aus dem ganzen Bereiche der deutschen Limesforschung, der sich so viele Männer mit dankenswerther Hingebung gewidmet haben. Die auf Meinen Befehl vom 4. Februar 1898 von dem königlichen Bauath Jacoby zu Homburg angefertigten Pläne zum Wiederaufbau des Praetoriums fanden Meine Genehmigung. Das Bauwerk wird auf Kosten des Königreichs Preußen, genau an der Stelle des römischen Praetoriums, mit sorgfältiger Beobachtung der Maße der auf uns gekommenen Ueberreste errichtet. Möge das Limes-Museum ein vollständiges Bild römischen

Lebens und römischer Kultur am Grenzwall geben und damit zugleich einen lehrreichen Einblick in die älteste deutsche Geschichte gewähren! Möge die Römerbeste auf der Höhe des Taunus so getreu wie möglich in römischer Bauweise wieder errichtet, als ein Denkmal vergangener Herrschermacht und folgenreicher Kultureinwirkung in den Beschauern das Verständniß vom Wesen früherer Zeiten beleben, den historischen Sinn wach halten und zu weiterem Fortschreiten anregen! Das wolle Gott.“

Gedeben auf dem Römerkastell Saalburg im dreizehnten Jahre Meiner Regierung, am elften Oktober des Jahres Eintausend Neinhundert nach Christi Geburt.

Die von Professor Mommsen verfasste, in eine Metallplatte eingravierte Grundstein-urkunde hat folgenden Wortlaut:

Castellum limitaneum Saalburgense
A Romanis imperatoribus conditum
Ad fines contra Germanos tutandos
Labente Romano Imperio a Germanis excisum
post sedecim saecula
Ad declarandam discidorum veterorum memoriam
Subsecuta populorum concordia
Ruderibus quae superfuerunt religiose servatis
Quae interierunt ad formam antiquam instauratis
Museo antiquitatum limitaneorum adiecto
Anno imperii decimo tertio
In memoriam patris imperatoris Frederici III.
Restituit Guillelmus II. imperator Germanorum.
A. MDCCC. D. OCT. XI. Theodorus Mommsen.

Der Kaiser unterzeichnete beide Urkunden. Dann wurde der Grundstein versetzt. Der Kaiser ergriff hierauf den Hammer und hielt mit lauter Stimme die gemeldete Ansprache. Nach dem Kaiser thaten die Kaiserin, die Fürstlichkeiten und die Umgebung die üblichen drei Hammerschläge. Die Majestäten zogen eine große Anzahl der Anwesenden ins Gespräch. In gleich feierlichem Zuge wie beim Betreten des Praetoriums begaben sich die Fürstlichkeiten nunmehr unter Fanfaren aus der Saalburg, von Tausenden draußen Harrenden jubelnd begrüßt. Das Kaiserpaar begab sich sofort nach Friedrichshof. Den geladenen Gästen bot die Stadt Homburg im Saalburg-Restaurant ein Frühstück. Der Kaiser faubte an Mommsen, der durch Krankheit am Erscheinen verhindert war, ein lateinisches Telegramm. Als Auszeichnung erhielt Baron Jacoby und Gymnasialdirektor Schulze den Kronenorden 3. Klasse; Bürgermeister Lettenborn wurde zum Oberbürgermeister ernannt.

Handelsminister und Sozialist.

(Aus Paris, 10. Okt. wird geschrieben:)

Die Rede des Ministers Millerand in Lens beschäftigt die ganze Pariser Presse. Sie befriedigt die Sozialisten, ruft aber bei den republikanischen Blättern, die das Ministerium unterstützen, einige Bedenken hervor. Millerand kündete nämlich eine G e s e h e b o r l a g e an, wonach die Arbeiter einer Fabrik durch Mehrheitsbeschluß die Minberheit zwingen können, die Arbeit einzustellen. Der „Temps“ bemerkt dazu Folgendes:

Was will das anderes heißen, als die Verneinung der individuellen Arbeitsfreiheit? Diese Freiheit ist eine der werthvollsten Errungenschaften der Revolution. Wir glauben nicht, daß ein republikanischer Staat sie je opfern, das heißt unbeschützt lassen kann. Uebrigens hat Herr Waldeck-Rousseau selbst am 15. Juni in Beantwortung der Interpellation über die Unruhen in Opatons folgendes Glaubensbekenntniß abgelegt: „Das Recht eines einzigen Ar-

mengehörigkeit zwischen Ihnen und jener Anna Petrovna zu erdenken. Es ist wirklich schade, daß mir das nicht einfiel!“

„Du bist Maxim Maximowitsch begegnet, hastest ihn schon früher gesehen?“ fragte die Fürstin interessiert.

Prinzessin Lia stand bereits, mit dem Rücken der kleinen Gesellschaft zugekehrt, neben dem silbernen Samowar und füllte mit einer gewissen Umständlichkeit die Tasse ihres Onkels.

„Nun ja,“ erwiderte sie dabei gleichgültig, „heute Morgen, als ich wie gewöhnlich die Schwäne füttern ging, begegneten wir uns am Teich und wechselten einen stummen Gruß, aber wie gesagt, hätte ich eine Ahnung von Deinem Eifer gehabt, Mama, es würde nicht allein bei diesem geblieben sein!“

„Und glaubst Du wirklich, Maxim Maximowitsch hätte sich zu einem Komplott gegen mich verstanden?“ fragte die Fürstin lächelnd.

Prinzessin Julia zuckte die Schultern und reichte ihrem Onkel eine frische Tasse Thee.

„Das weiß ich natürlich nicht,“ entgegnete sie ruhig, „jedemfalls aber hätte ich den Versuch, Herr Georgiew zu einem solchen zu bewegen, gewagt, ob mit, oder ohne Erfolg, läßt sich augenblicklich schwer bestimmen!“

„Ich glaube ohne Erfolg, liebe Lia!“ lächelte die Fürstin und sah dann halb fragend, halb prüfend, ob sie mit ihrer Vermuthung Recht hatte, oder nicht, zu Georgiew hinüber, welcher diesen Blick ernst und zustimmend erwiderte.

„Wohl möglich,“ nickte Lia, „aber, wie gesagt, darüber jetzt zu streiten, wäre zwecklos. Ich meine, der Erfolg oder Mißerfolg eines Versuchens hängt überhaupt von allerlei kleinen, unbedeutenden Umständen ab, die sich weder voraussehen noch später richtig abschätzen lassen, und oft genug trägt sogar die augenblickliche Umgebung zu dem einen oder anderen bei. Habe ich Recht, Onkel?“

„Gewiß, Kleine,“ nickte der Fürst bestimmend, „und daß es, wenn Du Dich auf's Bitten oder Ueberreden legst sehr schwer ist. Dir etwas abzuschlagen, weiß ich aus mehr als einer Erfahrung noch von alter Zeit her. — Freilich ist aus dem früheren Schmeichel-

Vom Eisenbahn-Unglück bei Heidelberg.

Heidelberg, 11. Okt. Zum Eisenbahnunglück bei Heidelberg, 11. Okt. erfährt, sind die Herren Minister v. Brauer und Generaldirektor Eisenlohr gestern bei dem 2. Vorstand der 'Rudergesellschaft'...

Die Grobherzogin hat an den vorstehenden Beirath des Heidelberger Frauenvereins, Herrn Dr. W. Blum, lt. 'H. L.' folgende Depesche gerichtet:

Erzähle, daß mehrere Samaritanerinnen in dankenswerther Weise ihre Mithilfe in diesen Schwestern, erschütternden Tugenden zur Pflege der Verwundeten gewährt haben. Würde dankbar sein, deren Namen erfahren zu dürfen.

Dem Wunsche der Grobherzogin ist sofort entsprochen worden.

In der 'Karlsruh. Ztg.' findet sich folgende eisenbahnamtliche Auslassung:

Aus Anlaß des Eisenbahnunglücks bei Heidelberg ist in der Presse mehrfach die Meinung geäußert worden, daß der Fahrdienst auf einer so wichtigen Station wie Heidelberg-Karlsruh, namentlich an einem Sonntag Nachmittag, wo ein lebhafter Verkehr zu erwarten war, nicht einem jungen Beamten hätte anvertraut werden dürfen...

Wie wir nun von zuverlässiger Seite erfahren, lautet die vom Bundesrath für alle Hauptbahnen Deutschlands erlassene Bestimmung dahin, daß mit fahrdienstlichen Funktionen nur betraut werden darf, wer wenigstens ein Jahr im Stationsdienst verwendet war, mit den für den Fahrdienst der betreffenden Bahn ergangenen Vorschriften vertraut ist und die Befähigung als Bahnpolizeibeamter besitzt.

Die Stärke und Besetzung der Züge hat auf die Funktionen des Fahrdienstbeamten am Karlsruh keinen Einfluß. Abgesehen von dem Personal auf der Lokomotive besteht das Begleitpersonal der Lokomotive aus einem oder mehreren Schaffnern.

Im dem vorliegenden Falle waren dem Zug drei Schaffner und außerdem ein Wagenwärter beigegeben, um die Schaffner von jeder anderen Aufgabe als der Ausgabe und Kontrolle der Fahrtscheine zu entlasten.

Imperator Romanorum Tito Aelio Hadrianus Antonino Augusto Pio Guilelmus II Imperator Germanorum.

Treten wir durch das Thor, so sehen wir gleich alte und neue Zeit mit einander verschmolzen. In der einstigen Thorwache ist eine Postanstalt eingerichtet; der Briefkasten trägt die Aufschrift 'cursus publicus'...

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 12. Oktober.

* Hofbericht. J. R. H. die Grobherzogin war am Mittwoch wieder zum Besuche verschiedener Anstalten in Konstanz. Mittwoch Nachmittag begaben sich die Grobherzoglichen Herrschaften gemeinsam in die städtische Musikanten-Sammlung.

Die Prüfung der Gelehrtenkandidaten wird am Montag, den 22. Oktober ihren Anfang nehmen. Anmeldungen müssen bis spätestens 17. d. Mts. beim Gelehrtenrath eingereicht sein.

Orgelkonzert in der Christuskirche. Am Sonntag den 14. Oktober wird, wie schon kurz erwähnt, Nachmittags um 5 Uhr ein Orgelkonzert anlässlich der Einweihungsfeier der Christuskirche veranstaltet werden.

Die Prüfung der Gelehrtenkandidaten wird am Montag, den 22. Oktober ihren Anfang nehmen. Anmeldungen müssen bis spätestens 17. d. Mts. beim Gelehrtenrath eingereicht sein.

Naouf von Kocalski. Als wahrer Triumphzug gestaltet sich die Konzertreise des jugendlichen, genialen Künstlers Naouf von Kocalski, welcher seit einigen Jahren die höchste Bewunderung und Anerkennung gefunden hat.

E. Gelehrtenverein. In der letzten Monatsversammlung, welche von Herrn Hofschlossermeister (nicht Kaufmann, wie es in dem gefirgten Berichte hieß) Hammer geleitet wurde, wurde nach dem interessanten Vortrage des Herrn Reichsmannl Stadtrath Boeck über das Gebreche, über welchen in der 'Bad. Presse' schon berichtet wurde, auf Vorschlag des Vorstandes zur Vorbereitung der Wahl eines 1. Vorsitzenden eine Kommission ernannt, bestehend aus den Herren Albers, Gieseler, Puppe und Schlimus sowie Herrn Schwarz als Vorstehenden.

Mth. Bürgerverein der Südweststadt. Verflorenen Dienstag, den 9. d. Mts. hielt der Bürgerverein der Südweststadt nach längerer Pause im Schrepphölzchen-Bierkeller in der Weierheimer Allee eine Monatsversammlung ab. Aus den zur Verlesung gelangten zahl- und theils umfangreichen Sitzungsprotokollen ging hervor, daß der im März nengewählte Gesamtvorstand seine Aufgabe ernst nimmt und bestrebt ist, im Interesse des Stadttheils und seiner Bewohner zu wirken.

Die Stärke und Besetzung der Züge hat auf die Funktionen des Fahrdienstbeamten am Karlsruh keinen Einfluß. Abgesehen von dem Personal auf der Lokomotive besteht das Begleitpersonal der Lokomotive aus einem oder mehreren Schaffnern.

Im dem vorliegenden Falle waren dem Zug drei Schaffner und außerdem ein Wagenwärter beigegeben, um die Schaffner von jeder anderen Aufgabe als der Ausgabe und Kontrolle der Fahrtscheine zu entlasten.

Imperator Romanorum Tito Aelio Hadrianus Antonino Augusto Pio Guilelmus II Imperator Germanorum.

Treten wir durch das Thor, so sehen wir gleich alte und neue Zeit mit einander verschmolzen. In der einstigen Thorwache ist eine Postanstalt eingerichtet; der Briefkasten trägt die Aufschrift 'cursus publicus'...

Vorstand demnächst ein Circular ergehen lassen, das verständlichpöoles Gehör finden möge.

Ein Extrazug mit 400 Bekruten ist gestern Nachmittag 4 1/2 Uhr von Mühlhausen i. G. nach Kassel hier durchgefahren.

Von einem Schlaganfall ist gestern Nacht 11 Uhr ein Steuereintnehmer aus Aghern in einer Wirthschaft in der Adlerstraße, wo er einer Hochzeitfeier beizuohnte, betroffen worden.

Anglistische Fälle. Gestern Nachmittag 5 Uhr fiel ein in der Regenfeldstraße wohnhafter Flecknerlehrling vom 3. Stock eines Neubaus in der Scherrstraße in den Hof hinab und blieb benutzlos liegen.

Die Prüfung der Gelehrtenkandidaten wird am Montag, den 22. Oktober ihren Anfang nehmen. Anmeldungen müssen bis spätestens 17. d. Mts. beim Gelehrtenrath eingereicht sein.

Orgelkonzert in der Christuskirche. Am Sonntag den 14. Oktober wird, wie schon kurz erwähnt, Nachmittags um 5 Uhr ein Orgelkonzert anlässlich der Einweihungsfeier der Christuskirche veranstaltet werden.

Die Prüfung der Gelehrtenkandidaten wird am Montag, den 22. Oktober ihren Anfang nehmen. Anmeldungen müssen bis spätestens 17. d. Mts. beim Gelehrtenrath eingereicht sein.

Handel und Verkehr.

Karlsruhe, 11. Okt. Fleischpreise auf der Fleischhandels-Bochmarkt. Anwesend waren 17 Fleischveräußerer, welche veräußerten: das Kuhfleisch zu 40-64, Rindfleisch 60-68, Schweinefleisch 68/72, Kalbfleisch 72/76 (Brust u. Hals)...

Stuttgart, 17. Okt. Bei gutem Geschäftsgang waren auf dem Schweinemarkt gestern zugeführt: 65 Ferkel im Preis von 8 bis 20.50 M., 5 Läufer zum Preis von 36 bis 70 M.

Mannheimer Getreidebericht vom 11. Okt. (Offizieller Bericht.) Von der heutigen Börse sind neuwertige Coursveränderungen nicht zu verzeichnen. Etwas höher stellten sich Mannheimer Dampfschleppschiffahrts-Aktien, Notiz 112 pCt. G. Ferner gesucht: Vereinchem. Fabriken zu 166 pCt.

Mannheimer Getreidebericht vom 11. Okt. Die Stimmung war bei schwacher Kauflust ruhig. Es notirten Saronas 137 bis 144 M., Südrussischer Weizen 130 bis 146 M., Sa Plata-Weizen 135 bis 136 M., feine Sorten 135-136 M., Rumänischer Weizen 137 bis 140 M., Kansas II 143-144 M., Weizen 135 bis 146 M., Russischer Roggen 105-111 M., Mixed-Waizen 96 M., Sa Plata-Waizen 97 M., Futtergerste 103-104 M., amerikanischer Hafer 102-104 M., Russischer Hafer 100-105 M., Prima russischer Hafer 106-115 M.

Table with columns for 'Weizen', 'Roggen', 'Gerste', 'Hafer', 'Kartoffeln', 'Zucker', 'Kaffee', 'Thee', 'Schokolade', 'Cacao', 'Nüsse', 'Korn', 'Fleisch', 'Fisch', 'Eier', 'Milch', 'Butter', 'Öl', 'Wolle', 'Seide', 'Leder', 'Metalle', 'Steine', 'Kunststoffe', 'Chemikalien', 'Medikamente', 'Waffen', 'Spielzeug', 'Kleidung', 'Schuhe', 'Häute', 'Felle', 'Knochen', 'Horn', 'Schneeholz', 'Elfenbein', 'Perlen', 'Edelsteine', 'Schmuck', 'Uhren', 'Kameras', 'Optik', 'Instrumente', 'Werkzeuge', 'Maschinen', 'Fahrzeuge', 'Schiffe', 'Zugmaschinen', 'Elektromotoren', 'Generatoren', 'Transformatoren', 'Kondensatoren', 'Kapseln', 'Glöhbirnen', 'Batterien', 'Kondensatoren', 'Kapseln', 'Glöhbirnen', 'Batterien'.

28.50 26.50 24.50 23.50 22.50 20.50 28.75-20.75

Magdeburg, 11. Okt. Zuderbericht. Konvinder excl. von 92 pCt., neue, neue, neue, Konvinder excl. 98 pCt. Neudement 10.40-10.50, neue, neue, bis, Brodfraktude I 27.75 pCt. Neudement 0.00-0.00. Matt. Brodfraktude I 27.75 bis, Brodfraktude II, 00.00 bis, Gem. Raffinade mit Fah 27.70 bis 00.00, Gem. Weiss I, mit Fah 27.20 bis, Schwach, Konvinder I, Produkt Transito f. a. B. Hamburg per Oktober 9.82 1/2 bz., 9.80 G., per November 9.70 - bz., 9.67 1/2 G., per Dezember 9.75 bz., 9.72 1/2 G., per Januar-März 9.87 1/2 G., 9.90 - B., per Mai 10.05 G., 10.10 1/2 Dr. Ruhig.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd. Bremen, 10. Okt. Der Dampfer 'Stolberg' ist vorgestern von Shanghai abgegangen. 'Preußen' ist vorgestern in Aken angekommen. 'Prinz Irene' ist vorgestern in Bremerhaven angekommen. 'Weimar' ist vorgestern von Antwerpen abgegangen. 'Berna' ist gestern von Gibraltar abgegangen. 'Kaiser Wilhelm der Große' ist gestern in Bremerhaven angekommen. 'Halle' ist gestern in West angekommen. 'Sahn' ist gestern von New York abgegangen. 'Bayern' ist gestern von Penang abgegangen. 'Gamburg' ist heute von Singapore abgegangen.

Bremen, 11. Okt. Der Dampfer 'Prinz-Regent Luitpold' hat am 9. d. Gibraltar passiert. 'Aler' hat am 9. Dover passiert. 'Rüden' ist am 9. in Sydney angekommen. 'Prinz Heinrich' hat am 9. Gibraltar passiert. 'Weimar' ist am 9. in Hamburg angekommen. 'Berna' ist am 9. von Shanghai abgegangen. 'S. S. Meier' ist am 9. in Lark angekommen. 'Sachsen' ist am 10. von Nagasaki abgegangen. 'Nachen' ist am 10. in Shanghai angekommen. 'Aler' ist am 10. in Überberg angekommen und wieder abgegangen. 'Admign Louise' ist am 11. in Colombo angekommen. 'Darmstadt' ist am 11. von Singapur abgegangen. 'Bayern' ist am 11. in Singapore angekommen.



Samstag den 13. Oktober fällt der Vereinsabend aus. Der Vorstand.

Zitherverein Karlsruhe.



Sonntag den 14. ds. Mts. findet ein Familien-Ausflug durch den Durlacher Wald nach Durlach in die „Stume“ statt. Zusammenkunft punkt 2 Uhr am „Café Grünwald“. Der Vorstand.

Karlsruher Tourenclub. Unter dem Protektorat Sr. Großh. Hoheit des Prinzen Karl von Baden.



Heute Freitag Abend 1/2 9 Uhr: Club-Abend im Nebenraum der Restauration Eintracht. Club-Angelegenheiten. Gesell. Unterhaltung. Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen bitten. Der Vorstand. Gäste stets willkommen.

Schwabenverein „Gemüthlichkeit“. Sonntag den 14. d. M. findet unsere diesjährige Herbstfeier im Schrenk'schen Biergarten (Weierheimer Allee) statt, wozu die Mitglieder nebst Familienangehörigen, sowie auch Freunde und Gönner des Vereins freundlichst eingeladen werden. Anfang 3 Uhr.



Herbstfeier. Sonntag den 14. d. M. findet unsere diesjährige Herbstfeier im Schrenk'schen Biergarten (Weierheimer Allee) statt, wozu die Mitglieder nebst Familienangehörigen, sowie auch Freunde und Gönner des Vereins freundlichst eingeladen werden. Anfang 3 Uhr.

Samstag Abend: Versammlung der Mitglieder im Lokal. Der Vorstand.



Heute Freitag: Club-Abend im „Goldenen Adler“, Karlsriedstraße. Gäste willkommen. Der Vorstand.

Gut erhaltener Herd wird zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. B11721 an die Exped. der „Bad. Presse“.

J. KOVAR Herren-Maassgeschäft KAISERSTR. 118 (Korintenberg) Telephon 1400.

Turngesellschaft Karlsruhe.

Gut Heil!

Sängerriege. Am kommenden Sonntag den 14. d. M. wird uns der Sängerkreis des „Turnerbund Pforsheim“ einen Besuch abstaten und erlauben wir unsere Mitglieder, sich zum Empfange desselben um halb 9 Uhr Vormittags am Hauptportal des Hauptbahnhofes einzufinden zu wollen. Vollständiges Erscheinen bringend nötig. Der Vorstand.

Berein Weiss-Blau, Karlsruhe. Samstag, 13. Okt. d. J., Abends 9 Uhr, im Vereinslokal Restaur. „Kronmeyer von Säckingen“ Monats-Versammlung. Um zahlr. Erscheinen erucht. Der Vorstand.

Weiss & Kölsch, 211 Kaiserstrasse 211, empfehlen in 16482*

Schürzen die grösste Auswahl zu billigsten Preisen.

Mehl nach Auswärts: 1 Sack 100 Kilo Kaiserzug M. 25.—, 1 Sack 100 Kilo Weizenmehl 000 M. 23.—, 1 Sack 100 Kilo bestes Brodmehl M. 22.—.

Fritz Leppert, Karlsruhe. 17892

Schinken, Hinterschinken, 8-12 Pfd. schwer, per Pfd. 85 Pfg., Vorderhinken, 4-6 Pfd. schwer, per Pfd. 75 Pfg., in gut geräucherter, amtlich unterjuchter Waare, empfiehlt Fritz Leppert, Karlsruhe. 17890

Ein sehr großer, hochleganter, neuer Spiegel, mit starkem geschliff. Cristallglas u. prachtvollen, reichverzierten Goldrahmen, für nur M. 45.— zu verkaufen. B11728

Spezial-Geschäft für leidende Füße. Garantie für guten und eleganten Sitz. Um geneigten Zuspruch bitten Ludwig Hammerbacher, Schuhmacher-Meister. Eigene Reparaturwerkstätte im Hause.

Kinderbettstelle, ganz neu, ist sehr billig zu verkaufen. Gerwigstr. 39, 2. Etod, rechts.

Städt. Bad „Hierordtbad“ Schwimmbad.

Geöffnet ab 1. Oktober 1900 bis 1. April 1901 von Morgens 8-1 Uhr Mittags und Nachmittags von 2 1/2-8 Uhr und Sonntags von Morgens 8 bis 1 Uhr Mittags.

Für Damen an Werktagen Vormittags von 9-11 Uhr, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag Nachmittags von 2 1/2-4 1/2 Uhr.

Volksbadabende. Volksbadabende für Männer am Mittwoch und Samstag Abend von 6-9 Uhr und für Frauen am Freitag Abend von 6-8 Uhr.

Schwimmbad, Halbjahr-Abonnements-Karten gültig ab 1. Oktober 1900 bis 1. April 1901 für Erwachsene 10.— Mark, für Kinder 5.— Mark.

Städt. Bad-Verwaltung (Hierordtbad). 17837.4.4

Freiwillige Versteigerung. Montag den 15. Oktober, von Morgens 10 Uhr, werde ich in Karlsruhe, Nüppurrerstr. 3 (Zollhalle) im Auftrage der Firma Fischer & Cie. hier öffentlich gegen baare Zahlung versteigern:

Ca. 200 Ztr. eingesampfte Trauben in Partien von 10 bis 12 Ztr. Karlsruhe, 12. Oktober 1900.

Grässlin, Gerichtsvollzieher. 17898.2.1

Wirthschafts-Übernahme und Empfehlung. Einem hiesigen und auswärtigen Publikum, meinen werthen Freunden und Gönnern, besonders meiner werthen Nachbarschaft die ergebene Mittheilung, daß ich die

Restauration z. Prinz Heinrich, Kurvenstraße Nr. 19, übernommen und eröffnet habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch sorgfältige Bedienung, sowie vorzügliche Speisen, reelle Weine, ff. Stoff der Sinnerischen Brauerei das Vertrauen meiner Gäste zu erwerben. Zu freundlichem Besuch ladet höflichst ein Hochachtungsvoll Joh. Traud, früherer Bierwirth Beckardshofshaus.

NB. Samstag: Grosses Schlachtfest. Früh: Wellfleisch mit Sauerkraut. Abends: ff. hausgemachte Würste. Neuer süsser Wein. Geschäfts-Empfehlung. Einem geehrten Publikum von Karlsruhe und Umgebung zur gef. Nachricht, daß ich Zähringerstrasse 38 ein Maassgeschäft für Schuhwaaren eröffnet habe. — Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine lit. Kunden durch Anfertigung von nur guter und passender Waare, sowie Übernahme von Reparaturen prompt und billig zufrieden zu stellen.

Spezial-Geschäft für leidende Füße. Garantie für guten und eleganten Sitz. Um geneigten Zuspruch bitten Ludwig Hammerbacher, Schuhmacher-Meister. Eigene Reparaturwerkstätte im Hause.

Spezial-Geschäft für leidende Füße. Garantie für guten und eleganten Sitz. Um geneigten Zuspruch bitten Ludwig Hammerbacher, Schuhmacher-Meister. Eigene Reparaturwerkstätte im Hause.

Spezial-Geschäft für leidende Füße. Garantie für guten und eleganten Sitz. Um geneigten Zuspruch bitten Ludwig Hammerbacher, Schuhmacher-Meister. Eigene Reparaturwerkstätte im Hause.

Spezial-Geschäft für leidende Füße. Garantie für guten und eleganten Sitz. Um geneigten Zuspruch bitten Ludwig Hammerbacher, Schuhmacher-Meister. Eigene Reparaturwerkstätte im Hause.

Spezial-Geschäft für leidende Füße. Garantie für guten und eleganten Sitz. Um geneigten Zuspruch bitten Ludwig Hammerbacher, Schuhmacher-Meister. Eigene Reparaturwerkstätte im Hause.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme anlässlich des Hinscheidens unseres nun in Gott ruhenden Sohnes, Vaters, Bruders und Schwagers

Emil Wessbecher, Wirth zum Stefanienbad hier, für die Kranzspenden, sowie insbesondere dem Gesangsverein „Freundschaft“ für den erhebenden Grabgesang, dem hiesigen Turnverein und den ehrwürdigen Schwestern des St. Vincentiushauses in Karlsruhe für ihre aufopfernden Bemühungen sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus. Die trauernden Hinterbliebenen. Beiertheim, den 10. Oktober 1900. 5258a

Anzeige. Einem p. t. Publikum die ergebene Anzeige, daß ich die bekannnte Wasserheilanstalt „Heim für Alle“ unter der Leitung eines tüchtigen und erfahrenen Mediziners und Natur-Arztes weiter führen werde. Hochachtungsvoll 5248a.3.2

Frau Ed. Tischberger, Bergzabern i. Pfalz.

Bekanntmachung. Die Gemeinde Aue vergiebt im Submissionswege die Lieferung und Anbringen an Gebäuden von 12 Stück Beleuchtungslaternen der Dreistraßen. Angebote mit Muster sind längstens am Montag den 15. Oktober, Vormittags 11 Uhr, im Rathhause dahier schriftlich und portofrei einzureichen. 5224a.2.2

Abtheilung für Wollgarne. Marke Strickwolle Nr. 16 B Strang 100 Gr. 35 Pf. Strickwolle Nr. 16 T Strang 100 Gr. 45 Pf. Strickwolle Nr. 16 extra Strang 100 Gr. 60 Pf. Strickwolle Nr. 20 Strang 100 Gr. 85 Pf. Strickwolle Hammonia Strang 100 Gr. 80 Pf. Strickwolle Wartburg Strang 100 Gr. 90 Pf. Strickwolle 22 Lee Strang 100 Gr. 85 Pf. Normalwolle prima Strang 100 Gr. 95 Pf. Normalwolle supra Strang 100 Gr. 95 Pf. Kameelhaarwolle supra Strang 100 Gr. 85 Pf. Atlaswolle (wie Selde) Strang 100 Gr. 85 Pf. Strickwolle Augusta Strang 100 Gr. 110 Pf. Rockwolle 10 super 6 fach Strang 100 Gr. 70 Pf. Rockwolle Zephyr 8 fach Strang 100 Gr. 80 Pf. Rundwolle 5 fach Strang 100 Gr. 75 Pf. sowie Perlwolle, Straussenwolle, Zephyrwolle, Gobelinwolle, Mooswolle, Siestawolle, Schmetterlingswolle, Smyrnawolle, Nordische Wolle, Hamburger Woll, Mohairwolle, Orientwolle, Kaninchenwolle, Beistrickwolle in grosser Auswahl. Ich mache besonders darauf aufmerksam, dass meine sämtlichen Wollgarne reelle, vollgewichtige Gewichtseintheilung haben. Jeder Strang enthält 100 Gramm und nicht, wie vielfach, um den Schein der Billigkeit zu erlangen, Wollgarne, welche nur in 63 und 72 Gramm-Stränge eingetheilt sind, verkauft werden. 17896

Zeichenunterricht. Sucht ein talentvoller junger Mann für einige Abendstunden in der Bogel-Gest. Off. unter Nr. B11621 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Laufmädchen sucht per sofort 17897 Marg. Dung, Kaiserstraße 92, Damenmäntel-Geschäft.

Capellenstr. 66a, rechts, ist ein schön möblirtes Part.-Zimmer zu vermieten. B11726

Ein großes, gut möblirtes Zimmer mit einem oder zwei Betten, auch mit Pension, ist Kriegsstraße 4, 2. Et., zu vermieten. B11724

Pension. Noch ein schön möblirtes Zimmer mit guter Pension zu vermieten. Familienanschluss. Gelegenl. franz. zu sprechen. 17865* Sophienstraße 26, parterre.

Gesucht ein schön möbl. Zimmer mit besonderem Eingang. Offerten unter F. W. bahnhof-Lagernd, Karlsruhe. B11732.2.1

Brosch Herzogl. Hoftheater zu Karlsruhe. Freitag den 12. Oktober. Abh. 6 (Grane Abonnementskarten). 8. Abonnements-Vorstellung. Rabale und Liebe. Trauerspiel in fünf Akten von Schiller. Leiter der Aufführung: Eugen Kilian.

Personen: Präsident von Walter Josef Mart. Ferdinand, sein Sohn, Major Alfred Gerlach. Hofmarschall von Karl Hugo Höder. Lady Wilford. Karoline Vogel. Wurm. Sekretär des Präsidenten. W. Wassermann. Müller, Stadtmusikant Heinrich Reiff. Seine Frau. L. Rachel-Deiber. Luise, seine Tochter. Dina Roffen. Sophie, Kammerfrau der Lady. Alwine Müller. Kammerdiener des Fürsten. Wilhelm Kempf. Kammerdiener der Lady. Emil Hunkler. Kammerdiener des Präsidenten. Wilhelm Meyer. Dienerschaft und Gerichtsdiener. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr. Kasse-Öffnung 1/2 7 Uhr. Kleine Preise.

Kaufhaus Max Michelsonn Hamburger Engros-Lager, 167 Kaiserstrasse 167.

4730a Reisedamen, 20.15 Privat, bereits bereit, hoh. Geh. u. Epfen, sucht Corsetfabr. Backofen & Liebscher, Döbeln i. E. Darlehen a. Lebensverf. - Police, Schuldsch., Hypothek, biäret, reell u. billig. Adelpo. Jul. Reinhold, Hypoth.-Creditbureau, Gaimichen/Sa.

die ihre Kinder chic und preiswerth kleiden wollen, finden die grösste Auswahl von Knaben-Anzügen, Knaben-Mänteln, Knaben-Capes, Knaben-Paletots, Knaben-Joppen, Knaben-Hosen etc. vom einfachsten bis zum feinsten Genre im Confectionshaus von Eltern, N. Breitbarth, Karlsruhe, Kaiser- und Lammstr. - Ede. 17886

Einweihung der Christuskirche.

Am Sonntag den 14. Oktober d. J., Vormittags 11 Uhr, wird die Christuskirche am Mühlburger Thor durch einen feierlichen Einweihungsakt dem Gebrauche übergeben.

Der evang. Kirchengemeinderat. Brückner. 17746 3.8

Rechtsanwalt Dr. R. Süple

wird von Mitte Oktober bis Mitte Dezember d. J., jeweils Dienstag und Freitag Abends von 7/9-10 Uhr, in der technischen Hochschule

Vorträge

über das deutsche Handels- und Wechselrecht halten. Karten zu diesen Vorträgen sind zum Preise von 6 Mk. in der Buchhandlung von W. Jahraus, Ecke der Kaiser- und Waldhornstraße, zu haben.

Danksagung.

Der Sterbefalle des Bundes deutscher Gastwirthe sprechen wir für die prompte Auszahlung der Sterbe- rente für unsern lieben verstorbenen Vatten und Vater

Joh. Jak. Baumann,

Wirthe zum Rheinischen Hof, unsern innigsten Dank aus; wir können den Beitritt zu einem so segensreichen Institut nur warm empfehlen.

Die Hinterbliebenen: Emma Baumann nebst Kind, Hans Gretchen August.

Nürnberger Sebaldusgeldlotterie, Ziehung 15. November garantiert mit 7000 Geldgewinnen, auf M. 120,000 baar, darunter Treffer von M. 50,000; 20,000 u. f. w., auf ca. 28 Loose 1 Gewinn.

Carl Götz, Bankgeschäft, Karlsruhe.

Louis Schneider, Weinhandlung 15 Douglasstraße 15 empfiehlt: 17864,2.1

neue süsse Qualitätsweine

garantirtes Mostgewicht 90-111° Deckele per Sexto Mk. 50.-

Gebirgs-Kartoffeln.

Auf diese an Geschmack unübertroffenen Kartoffeln Magnum-bonum u. Salatkartoffeln nehme ich schon jetzt Bestellungen entgegen, was ich meinen vielen geehrten Kunden hiermit mittheile.

Ernst Deuble, Augartenstraße 24, Ecke der Wilhelmstraße. Telephon No. 1185.

Wizemann's Palmbutter

ist die beste und im Gebrauch billigste zum Kochen, Braten und Backen. Zu haben in sämtlichen Verkaufsläden des Lebensbedürfnissvereins Karlsruhe.

Karlsruher Jalousien- und Rollladen-Fabrik

Chr. Zimmerle, Grossh. Hoflieferant, Telephon 350, Ludwig-Wilhelmstraße 17, liefert in anerkannt solider Ausführung

Jalousien und Rollläden.

Neueste Constructionen. Feinste Referenzen. Reparaturen werden stets sofort und billig vorgenommen. Voranfrage gratis und franco. 16455,10.5

Adresskarten,

einfach und mehrfarbig, werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“.

Das Stimmen, Reparaturen

an Flügeln, Pianinos und Harmoniums in solidester Ausführung übernimmt zu mässigen Preisen 52,22

Ludwig Schweisgut, Hof-, Erbprinzenstr. 4.

Wollene Strickgarne Beinlängen Strümpfe Socken

in guten Qualitäten empfehlen A. & M. Becker, Ecke der Westenstr. u. Kaiser-Allee. 17414.3.2

Chr. Wieder

Karlsruhe i. B., Cigarren-, Cigaretten- u. Tabak-Fabrik-Lager.

Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

(Casse nicht reifen, bin daher in der Lage um soviel billiger ab Lager zu verkaufen!) 15892

Obst! Obst!

Wir vermitteln den Ankauf und Versandt von feinstem Murgthaler

Murgthaler Most- und Tafelobst zu den billigsten Tagespreisen.

Obstauskunftstelle Bernsdorf, Murgthal.

Ferratose-Caramellen.

für Blutmarme sehr zu empfehlen. Hofkonditorei A. Neu, 3.3 Kaiserstraße. 17524

Sauerkraut la. Marke „Als a“

zu M. 5.40, M. 9.-, M. 16.-, M. 30.- die 25, 50, 100 u. 200kg ab hier. Ed. Menz, Strassburg i. E.

Versuchen Sie Melange-Thee.

per Pfund Mt. 2.75, hervorragend schöner Thee. C. Cartharius, Karlsruhe. 15988

Ungar-Weine

vorgügl. Qualität, direkt bezogen, wie Hunyady, Süsser Ober-Ungar, Ruster Ausbruch, Meneser Ausbruch, insbesondere

Medicinal-Ungarweine

chem. untersucht, empfiehlt zu billigsten Preisen August Vogt, Bäckerei, 2.1 Waldstraße 25 27. 52526a

Flechtenstift Neuheit!

gegen trockene, nässende Schuppenflechten, frange Haut und das mit diesem Mittel verbundene so untrüglich lästige Hautjucken unter Garantie.

schon nach wenigen Wochen ist die Haut wieder glatt und gesund. Preis 1 Mt. 10 Pfg. Porto 20 Pfg. Nachnahme 20 Pfg. theu-

er. Robert Schläter, Bauhof Wenden, schreibt am 24. Juni 1900: Da ich Ihren Flechtenstift seit 4 Tagen gebraucht habe und mein Beinleiden sich gedehert hat, bitte ich um möglicht baldige Zusendung noch eines Flechtenstiftes gegen Nachnahme, da ich hoffe, endlich von diesem lästigen Uebel befreit zu werden. Nur allein echt zu beziehen von Robert Ausberg, Felsenstraße Nr. 1, Bielefeld. 5139a

Wasserdichte Wagen-u. Pferddecken

liefert als einzige Spezialität in hervorragender guten und seit Jahren bewährten Qualitäten. 89/2a.30.12

Carl Dups in Reutlingen (Wrtbg.)

Accept-Kredite, nicht unter 8000 Mark auf ca. 3 Monate erhalten kreditfähige Firmen schnell und discret. Offerten an E. 72, postlagernd, Lorrach (Baden). 5245a.2.2

Karlsruhe.

Sonntag den 14. Oktober 1900, Nachmittags 5 Uhr:

Fest-Konzert

Einweihung der Orgel in der Christuskirche.

Orgel: Herr Professor S. de Lange aus Stuttgart. Gesang: Frau Anna Hierold-Helbing.

Programm:

- 1. Präludium und Fuge in E-moll J. S. Bach. 2. Arie aus der Cantate „Meine Seele erhebt den Herren“ J. S. Bach. 3. Konzert in D-moll op. 7 Nr. 4 G. F. Händel. a. Adagio. b. Allegro. c. Andante-Allegro. Orgelbearbeitung von S. de Lange. 4. Arie „Ich weiß, daß mein Erlöser lebet“ aus „Der Messias“ G. F. Händel. 5. Sonate in F-moll Nr. 7 in einem Satz S. de Lange. 6. a. Gebet Hugo Wolf. b. Zum neuen Jahr. Kirchengesang Hugo Wolf. c. Der Herr ist Meister Albert Beder. 7. Fantasie und Fuge B. A. C. H. Franz Liszt.

Eintritts-Karten

zu M. 2.— Schiff und Emporen sind zu haben in der Musikalienhandlung von Fr. Doert, in der Buchhandlung von Mäler & Gräff am Mühlburger Thor, Wilh. Knauß, Kaiserstraße 61, und am Konzerttag am Eingang der Kirche. (Der Reinertrag ist zu Gunsten der Christuskirche bestimmt.) 17856

Internationales Sprach-Institut.

(Franz., Engl., Span., Ital.) R. Ziegenbalg-Tavernay. Château de Courgevaux, frz. Schweiz, 4688a.10.10 Eigens für Kaufleute eingerichtet, die sich in einem Jahr zu Korrespondenten in genannten Sprachen, sowie betr. Umgangssprachen auszubilden gedenken. Buchhaltung, wenn erwünscht. Anwend. langjähriger, erfolgreich getrönter Methode. Tächtige kaufm. prakt. gebild. Lehrkräfte. Menüs sehr komfortable, moderne Einrichtung. Einzelzimmer, gute Verpflegung. mäßige Preise. Höchste Referenzen zu Diensten. Man verl. gef. Protol.

Zahn-Atelier von Karl Himly, Kaiserstrasse 125. 15984* Sämtliche Neuheiten unter Garantie!

C. Jessen,

Karlstraße 29a, KARLSRUHE. Großes Lager vorzüglicher 12518* Weiss- und Rothweine. Billige Tischweine im Faß und feinste Jahrgänge in Flaschen.

Moselweine

zu 60, 75, 90, 100, 120 Pfg. pr. Liter im Faß oder per Flasche. Preislisten und Proben frei in's Haus.

IXte Straßburger Verde-Lotterie.

Ziehung garantiert 12. November. 1000 Gew. i. W. 31,000. Haupt. 10,000, 3000 u. f. w. 1. 200 1 Mt., 11 Loose 10 Mt. (Porto u. Liste 25 Pfg. extra) empfiehlt sowie alle genehmigten Loose J. Stürmer, General-Agent, Straßburg i. E. In Karlsruhe bei Karl Götz; E. Dahlemann; B. Jünke; Sob. Münch Nachf.; E. Wegmann. Wiederverkäufer werden gesucht. 5202a.27.4

Ruhr-Kohlen

Belg. Kohlen Holzkohlen, Coaks, Brikets, Brennholz aller Art, Holzbrikets, Carbonbügelkohlen. 110 Zähringerstr. bei d. Hauptpost. Gehres & Schmidt, Telephon 200. Generalvertrieb von Schadt's Schnellfeuer-Anzänder, 100 Stück Mk. 2.50, Torfbrikets, frei von Gas und Schwefelgerüchen, 100 Stück Mk. 1.50 od. pr. Ctr. Mk. 2.—. 14721*

Guilleaume-Ueberhitzer

für neuanzulegende und bestehende Kessel jeglicher Art, sowie 4998a.13.1

Ueberhitzer (Dampfsammelüberhitzer)

mit eigener direkter Feuerung. Ausführung in gediegenster Weise unter Berücksichtigung neuester Erfahrungen.

Ia. Referenzen. Kostenschätzungen ohne Berechnung.

Maschinen- u. Dampfkessel-Fabrik „Guilleaume-Werke“ G. m. b. H. Neustadt an der Haardt.

Wasserdichte Wagen-u. Pferddecken

liefert als einzige Spezialität in hervorragender guten und seit Jahren bewährten Qualitäten. 89/2a.30.12

Carl Dups in Reutlingen (Wrtbg.)

Accept-Kredite, nicht unter 8000 Mark auf ca. 3 Monate erhalten kreditfähige Firmen schnell und discret. Offerten an E. 72, postlagernd, Lorrach (Baden). 5245a.2.2

MAGGI

Maggi zum Würzen, 5168a Maggi's Gemüse- u. Kraftsuppen empfiehlt beizus Wilh. Hartmann, Winterstraße 22.

Verloren.

Auf dem Wege von Mühlburg nach dem Bez.-Commando verlor ein Herr sein Portemonnaie mit der Regiments-Nr. 109, versehen mit 39.40 Mt. Inhalt. Der reibliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung in der Exped. der „Bad. Presse“ abzugeben. B11715

Kapital gesucht.

70-80000 Mark werden gegen Abl. Zinsfuß als 1. Hypothek alsbald aufzunehmen gesucht. Eventl. kann das Geld in Raten gegeben werden. 3.8

Hausverkauf.

Ein gut gebautes, schönes, großes Eckhaus mit großem Garten und Magazinstäumen, gut rentirend, im Mittelpunkt der Stadt, ist mit einer Anzahlung von 20000 bis 25000 Mt. sofort zu verkaufen. Das Haus eignet sich vermöge seiner Lage und Einrichtung für jedes Geschäft und kann nach Uebereinkunft bezogen werden. Diehaber, die über diese Mittel verfügen, mögen ihre Adresse unter Nr. 17602 und Zeichen „Eckhaus“ an die Exped. d. „Bad. Presse“ einreichen. 5.2

Geschäfts-Verkauf.

In einer aufblühenden Kreisstadt stadt Badens ist ein gutgehendes Gaugeschäft m. Anwesen, Wohnhaus und Inventar, wegen Krankheit und Wegzugs halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. unter H. 3189 durch Haassenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.

Bäckerei-Verkauf.

In schönem, großen Fabrikort (Bez. Karlsruhe) ist eine der schönsten Bäckereien, welche mit Feinbäckerei und Conditorei (da große Nachfrage) bedeutend vergrößert werden kann, sofort zu verkaufen. Anzahlung nach Uebereinkunft. Offerten unter Nr. B11518 an die Expedition der „Bad. Presse“. 3.8

Tafelklaviere,

gut reparirt, frisch polirt, zu M. 30.—, 260, 280, 270, 300, 320, 400 abgegeben. Letztere 3 Instrumente sind von neuen fast nicht zu unterscheiden und bieten infolgedessen einen festlichen Gelegenheitskauf! da sie als neu circa 250 Mark mehr kosteten. 17880.5.4

M. Hack, Piano-Magazin, Ecke der Krieg- und Rappurterstraße 2, 2 Treppen.

Harmonium,

wenig gebraucht, massiv eich., 5 Oktaven, schöner Ton und Ausfall, billig zu verkaufen. 17786.2.2

Zither.

Eine noch sehr gut erhaltene Zither mit Holztafeln ist billig zu verkaufen. B11718

Waldhornstr. 3, 2. Stock, Hinterhaus.

Kameelstaschensivon,

billig zu verkaufen. Kapellenstraße 2, parterre. B11712.1

Stadtgarten.



Heute Freitag den 12. Oktober,

Nachmittags halb 4 Uhr:

Militär-Konzert,

gegeben von der Kapelle des

1. Bad. Feld-Art.-Regts. Nr. 14.

Direktion: Königl. Musikdir. H. Liese.

Eintritt: Abonnenten 30 Pfg.
Nichtabonnenten 50
17853.2.2

Programm 5 Pfennig.

Die Eintrittskarten berechtigen nur zu einmaligem Eintritt.

Musik-Folge.

1. Ouvertüre zur Op.: „Die Zauberflöte“ v. Mozart.
2. Terzett, Chor und Finale a. d. Op. „Das Nachtlager in Granada“ „Kreutzer.“
3. „Die Jagd“, Tongemälde „Woh.“
4. „Ganz allerliebste“, Walzer „Waldbühel.“
5. Ouvertüre zu „Prinz Eugen“ „Schmidt.“
6. Flottenlied. Gedicht von A. von Freytag, geb. Freiin von Cornberg, komponiert „Liese.“
(Text enthält das Programm.)
Solo für Trompete.
7. Fantasie a. d. Oper „Mignon“ „Thomas.“
8. En Passant! Walzer „Wela Wagnögl.“
9. Altbadische Artillerie-Signalmärsche Nr. 1 u. 2 „Liese.“
10. „Sorgenlose Stunden“, Potpourri „Stetefeld.“
11. Gavotte der Prinzess Margarethe von Preußen „Kewitsch.“
12. Regimentsmarsch der ehemal. Hannoverischen Cambridge-Dräger.

Restaurant Friedrichshof,

Karl-Friedrichstraße No. 28. 16588*

Freitag von 6 Uhr ab:

Grosses Schlachtessen.

Anerkannt vorzügliche Küche. * * * * *
* * * * * Aufmerksamste Bedienung.

Restauration zur Eintracht

Karl-Friedrichstraße 30

empfehlen einen vorzüglichen 17217.20.4

Mittagstisch

in und außer Abonnement.

Diners à part nach Uebereinkunft.

Reine Weine, ff. Moninger Bier, hell und dunkel.

Hochachtungsvoll A. Knopf.

Karl Eug. Duffner

Kaiserstr. 56 + Karlsruhe + Telefon 1226

en gros Specialgeschäft en détail

für Comptoir- u. Zeichenbureaubedarf.

Couvertis, Packstoffe, Paus- und Lichtpauspapiere.

12120 Schreibmaschinenpapiere. 30.10

In- und ausländische Farben, Tuschen, Tinten.

Stahlfedern. Hecotographenmasse etc.

Vervielfältigungsapparate, wie: Hecotographen, Schapiro- und Mimlographen, sowie Actenheftapparate stets am Lager.

Hauptniederlage der Geschäftsbücherfabrik von J. C. König & Ehardt in Hannover.

Druckaufträge werden prompt und billig ausgeführt.

E. Schütz, Tapezier u. Dekorateur,

Waldstraße 52, eine Treppe (nicht Sophienstraße).

empfehlen sich den geehrten Herrschaften in Anfertigung sämtlicher

Polstermöbel

(ganze Wohnungseinrichtungen), Anfertigung und Aufmachen sämtlicher Vorhangdekorationen, Arbeiten von Betten, Modernisieren alt. Polstermöbel.

Lager 15 Stück fertige Divans

in Kameeltischen, Moquette und Plüsch, Chaiselongues (Ruhebett verstellbar), Fauteuil etc., sowie alle Arten

komplette Betten

in jeder Preislage. 16590.10.9

(Kein Laden, daher die anerkannt billigsten Preise)

Schwedische Preisselbeeren

empfehlen 17212*

C. Cartharius.

(Die Ernte ist in kurzer Zeit zu Ende).

Weiss & Kölsch

Zu Kaiserstraße 211

empfehlen

Holo-Wolle

ein neues und schönes Material

für

Shalws • Tücher

Decken. 16891*

Gg. Fessenmaier's

Möbeltransport, Verpackungs- u. Aufbewahrungsgeschäft

52.22 befindet sich 10081

Quisenstraße 38.

Damenschürzen, (schwarz und bunt,

Mädchenschürzen, Kinderschürzen,

in großer Auswahl bei 17418.3.2

A. & M. Becker,

Ecke der Westendstraße u. Kaiser-allee.

Lüstre, Klavierleuchter und Möbelbeschlag

werden billig neu hergerichtet in dem

Gürtelgeschäft von B11054.10.4

Schnerr & Mitscha,

Widderstraße 28.



Ph. Bader,

Amalienstrasse 59. Telefon 256.

la Ruhrfetttschrot,

la gew. Nusskohlen,

la „Magerwürfelkohlen

(deutsche, belgische und englische Qualitätsmarken),

la Braunkohlenbrikets,

G.-R.,

la Anthraciteform-

brikets

(für alle Feuerungen),

la Holzkohlen, 17460

la Ruhrdestillations-

koks 5.4

(für Centralheizungen),

la präp. Gaskoks,

la trockenes Tannen-

Anfeuerholz,

la dto. Schwartenholz,

la dto. Buchenholz.

Beste Qualitätsware.

Pünktlichste Bedienung.



Ringofenpläne,

D. R. Patent Nr. 104 242 liefert die

Dampflegelei 2628a.35.28

Gedr. Baumann, Altrip a. Rh.

Brennzweischgen

in Waggonladungen offeriert 5210a

D. Weill,

Alter Weinmarkt 11. 3.3

Telegr.-Adresse: D. Weill-Strassburg.

Medico-mechanisches Zander-Institut

Anstalt für
Orthopädie, Heilgymnastik, Massage, Vibrationsmassage u. Röntgenographie

Karlsruhe, Sofienstrasse 15.

Leitender Arzt: Dr. E. Lembke.

Wiederbeginn der Übungen: Montag, 1. Oktober.

Übungsstunden: Für Herren: Täglich von 1/12 bis 1 Uhr und 6 bis 7 Uhr.
Für Damen und Mädchen: Täglich von 10 bis 1/12 Uhr und 4 bis 5 Uhr.

Prospekte durch die Verwaltung. 17188*

Cylinder, Filzhüte u. Schirme

kaufen Sie stets

billig

bis zu den feinsten Qualitäten bei der Firma

Franz Jos. Heisel.

Kaiserstraße 122. 16545

Gasmotorenbesitzer,

welche im Besitz von Schiebergasmotoren sind, empfehle ich meinen Gebrauchsmusterpatent, Ventilkörper mit Glührohrzündung zur Umwandlung eines Schiebergasmotors in einen Ventilgasmotor mit Glührohrzündung ohne Veränderung des Motors. Die Vorzüge desselben sind:

Weniger Gas- und Ölverbrauch, mehr Kraftentwicklung, größere Reinlichkeit, nur jährlich zu putzen, Reparaturen fallen nur noch ganz selten nötig. Kosten verhältnismäßig gering.

Auch andere Motoren mit Flammenzündung werden von mir in solche mit Glührohrzündung umgewandelt.

Referenzen zu Diensten. 13896.20.8

C. Schönemann,

mechanische Werkstätte, Karlsruhe i. B.

NB. In der bad. Landesgewerkebehörde ist ein 4 HP. umgewandelter Gasmotor zu den üblichen Besuchsstunden in Betrieb zu sehen.

Patent-Bureau

KARLSRUHE
KLEYER KRIEGER
INGENIEUR & PATENTANWALT

Lanz-Unterricht.

Auf vielseitigen Wunsch wird der Unterricht in dem früheren Lehrsäal, Kaiserstraße 170, abgehalten. Derselbe beginnt den 15. Oktober. Anmeldungen werden entgegen genommen in meiner Wohnung Kaiserallee Nr. 19. 16745.10.8

R. Klump,

Solotänzer a. D. des Großherzoglichen Hoftheaters.

Neu! Elektrischer Thüröffner!

Alle bis jetzt bekannten Systeme übertreffend, absolut sichere Funktion, billiger Preis, weitgehendste Garantie. Lichtige Vertreter gesucht. 5018a.3.3

Wilh. Schade, Metallwarenfabrik,

Dittenau, Baden.

Günstige Gelegenheit!

17777 Billiger 2.2

Möbel-Verkauf

Wegen überfülltem Lager verkaufe ich zu bedeutend herabgesetzten Preisen: allerlei gebrauchte und neue Betten, Schifftonieren, versch. Kameeltischendivans und Kanapes, Verticos, eine u. zweithürige Kästen, Bilderregale, Tische und Stühle, sowie andere verschiedene Möbelstücke.

D. M. David,

16 Margrafenstrasse 16.

Im Auftrag habe

2 Sophas mit je 3 Stühlen

billig abzugeben. B11496.2.2

W. Kirschenlohr, Tapezier, Bürgerstr. 3

Ein gebrauchter Herd

mit Messingfänge ist billig zu verkaufen. Kaufstr. 6, Gth. 3. St. B11001

Gänselebern

werden fortwährend angekauft. 16892

Gebrüderstraße 21, 2. Stod.

Lampen zu verkaufen.

2 große Gängelampen, sowie 3 Stück auf Wandarmen sind billig zu verkaufen. Ritterstraße 34, part. B11639.2.2